

Einleitung	11
1. Im Angesicht der Shoa: Schrecken und Ohnmacht	13
1.1 Vatikan und Nationalsozialismus vor 1933.....	13
1.1.1 Nuntius Pacelli und die Hitlerbewegung.....	13
1.1.2 Entstehende Spannungen.....	14
1.1.2.1 Der „Erdrutschsieg“ der nationalsozialistischen Partei.....	14
1.1.2.2 Besuch Görings im Vatikan.....	16
1.1.2.3 Besuch Brünings im Vatikan.....	18
1.1.3 Exkurs: Konkordate als Stützpfiler vatikanischer Außenpolitik.....	19
1.2 Hoffnung auf Aussöhnung (1933–1934).....	20
1.2.1 Nervenkrieg nach Hitlers Machtantritt.....	20
1.2.1.1 Der „Tag von Potsdam“.....	21
1.2.1.2 Die Regierungserklärung Hitlers.....	22
1.2.2 Die Kehrtwende.....	23
1.2.3 Das Reichskonkordat.....	24
1.2.3.1 Erste Verhandlungen.....	24
1.2.3.2 Unterzeichnung und Ratifizierung.....	25
1.2.3.3 Würdigung.....	27
1.2.4 Boykott und Ausgrenzung von Juden.....	28
1.2.4.1 Der erste Judenboykott.....	28
1.2.4.2 Ausgrenzung und Diskriminierung.....	32
1.2.4.3 Konkordat und Judenverfolgung.....	34
1.3 Zunehmende Eskalation (1935–1936).....	35
1.3.1 Verschärfung des Kampfes gegen Kirche und Juden.....	35
1.3.1.1 Entkonfessionalisierung.....	35
1.3.1.2 Nürnberger Gesetze.....	38
1.3.2 Rassismusstudien des Heiligen Offiziums.....	39
1.4 Protest- und Verurteilungsabsicht (1937–1939).....	42
1.4.1 Enzyklika <i>Mit brennender Sorge</i>	42
1.4.1.1 Entschluss zum Protest.....	42
1.4.1.2 Würdigung.....	44
1.4.2 Passivität und Zurückhaltung.....	47
1.4.2.1 Flüchtlingskonferenz von Evian.....	47
1.4.2.2 Die Reichspogromnacht.....	47
1.4.3 Interventionen gegen den Rassismus.....	49
1.4.3.1 Instruktion, „lächerliche Dogmen“ zurückzuweisen.....	49
1.4.3.2 Eintreten für die Juden.....	50
1.4.4 Enzyklika gegen den Rassismus.....	51
1.4.4.1 Arbeiten zur Enzyklika.....	51
1.4.4.2 Der Weg der Enzyklikaentwürfe.....	53

1.4.4.3	Würdigung.....	55
1.5	Kriegsgetöse und Friedensideal (1939–1945).....	56
1.5.1	Wunsch nach Befriedung des Staatskirchenverhältnisses	56
1.5.1.1	Deeskalationsbemühungen	56
1.5.1.2	Die deutsche Kirche unter den Kriegswirren.....	56
1.5.2	Friedensinitiativen	58
1.5.2.1	Diplomatische Bemühungen.....	58
1.5.2.2	Enzyklika <i>Summi pontificatus</i>	59
1.5.3	Maßnahmen zur Judenvernichtung.....	61
1.5.3.1	Verordnung zum Tragen des „Judensterns“.....	61
1.5.3.2	Die „Endlösung“	63
1.5.4	St.-Raphaels-Verein	65
1.5.4.1	Ausreisehilfe für rassistisch Verfolgte.....	65
1.5.4.2	Päpstliche Unterstützung.....	66
1.5.4.3	„Brasil-Aktion“	66
1.5.4.4	Würdigung.....	67
1.6	Der Vatikan und die Zeit der Shoa.....	68
2.	Nach der Shoa: Versöhnungswunsch und Selbstreflexion	73
2.1	Zaghafte Neubesinnung unter Pius XII.	73
2.1.1	Eröffnungsrede zum Heiligen Jahr 1950.....	73
2.1.2	Eingriffe in die Karfreitagsliturgie.....	74
2.1.2.1	Beugen der Knie zur Fürbitte für die Juden	74
2.1.2.2	„Pro perfidis Judaeis“	75
2.2	Offene Arme unter Johannes XXIII.	76
2.2.1	Schriftwechsel mit Jerusalem	76
2.2.2	Begegnungen mit Juden in Rom.....	76
2.2.2.1	Empfang einer Delegation des United Jewish Appeal	76
2.2.2.2	Segnung vor der Synagoge von Rom.....	77
2.3	Das Zweite Vatikanische Konzil.....	78
2.3.1	Der Weg zu einer konziliaren Erklärung.....	78
2.3.1.1	Erarbeitung eines Schemas „De Judaeis“	78
2.3.1.2	Aufnahme in das Ökumenismusschema	79
2.3.1.3	Die Reise von Paul VI. ins Heilige Land.....	81
2.3.1.4	Erklärung zu Juden und Nichtchristen.....	83
2.3.2	Die Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen <i>Nostra aetate</i>	84
2.3.2.1	Verhältnis zu den Religionen	85
2.3.2.2	Verhältnis zu den Juden.....	86
2.3.2.3	Würdigung.....	87
2.3.3	Auswirkungen	89
2.3.3.1	Neuformulierung der Karfreitagsliturgie.....	89
2.3.3.2	Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum	90

2.4	Vertiefung der Beziehungen und ihre Grenzen unter Johannes Paul II.	91
2.4.1	Begegnungen mit dem Judentum	91
2.4.1.1	Prägende Kindheit und Jugend.....	91
2.4.1.2	Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz.....	92
2.4.1.3	Besuch in der Synagoge Roms.....	93
2.4.1.4	Diplomatische Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Staat Israel.....	96
2.4.2	Vatikanisches Dokument <i>Wir erinnern. Eine Reflexion über die Schoa</i>	98
2.4.2.1	Vorgeschichte	98
2.4.2.2	Aussagen des Dokuments	99
2.4.2.3	Würdigung.....	100
2.4.3	Heiliges Jahr 2000.....	103
2.4.3.1	Studie <i>Erinnern und Versöhnen</i> der Internationalen Theologischen Kommission	103
2.4.3.2	Schuldbekennnis und Vergebungsbitte	105
2.4.3.3	Reise von Johannes Paul II. ins Heilige Land.....	106
2.4.3.4	Würdigung.....	108
2.5	Der Vatikan und die Zeit nach der Shoa.....	109
3.	Die Shoa – eine Kehrtwende in der Haltung des Vatikans zu den Juden?	111
3.1	Kirche am Haltepunkt	111
3.2	Kirche am Wendepunkt	114
3.3	Kirche am Scheideweg.....	117
Anhang	121
Dokument 1.	Parteiprogramm der NSDAP (Auszug).....	121
Dokument 2.	Die Fuldaer Bischofskonferenz zum Nationalsozialismus (17. August 1932)	121
Dokument 3.	Kundgebung der Fuldaer Bischofskonferenz (28. März 1933)	122
Dokument 4.	Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich (1933).....	123
Dokument 5.	Päpstliche Enzyklika <i>Mit brennender Sorge</i> (14. März 1937).....	125
Dokument 6.	Entwurf einer Enzyklika <i>Humani generis unitas</i> (1938)	128
Dokument 7.	Entwurf einer Enzyklika <i>Societas Unio</i> (1938).....	130
Dokument 8.	Erklärung über die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen <i>Nostra aetate</i> (28. Oktober 1965).....	131
Dokument 9.	Fürbitte <i>Für die Juden</i> in der Karfreitagsliturgie.....	134
Dokument 10.	<i>Wir erinnern. Eine Reflexion über die Schoa</i> (16. März 1998).....	135
Dokument 11.	<i>Erinnern und Versöhnen. Die Kirche und die Verfehlungen in ihrer Vergangenheit</i> (7. März 2000)	138
Dokument 12.	Schuldbekennnis und Vergebungsbitte (12. März 2000)	139
Literatur	141